

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Altertheim

Oberaltertheim, Unteraltertheim, Steinbach, Neubrunn und Böttigheim



Warum glauben Wir?
Impuls von
Tatjana Hemrich

S. 4

Portrait zum Thema
Religionsunterricht

S. 8

Verabschiedung von
Jasmin Müller

S. 30

Sommer 2025



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Evangelisch-Lutherische
Pfarrei Altertheim
Kirchgasse 1
97237 Altertheim

Telefon: 09307 / 294

Fax: 09307 / 990027

pfarramt.oberaltertheim@elkb.de

Verantwortlich i.S.d.P.:

PfarrerIn Astrid Männer

Redaktionsteam:

Astrid Männer, Anna-Lena Hepp,
Kristin Ceymann

Layout/Fotos:

Christian Männer

Grafiken:

gemeindebrief.de
firefly.adobe.com

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
Herbst 2025 ist der 18. Juli.**

Dieser Gemeindebrief wird an alle Haushalte in Ober-, Unteraltertheim, und Steinbach, sowie an alle Gemeindeglieder in Neubrunn und Böttigheim verteilt und erscheint vierteljährlich.

Titel: Straßenfestgottesdienst der LÄND

Links: Ostergrüße Fotos: Anna-Lena Hepp

Liebe Gemeindeglieder!

aktuell gibt es in unserer Gemeinde wieder viele Themen, die sehr kontrovers diskutiert werden.

Gips, Wasser, Erstklässlerchen die eventuell nach Kist fahren müssen – immer mehr Themen ziehen tiefe Gräben durch unsere Gemeinde.

Viele Argumente sind auszutauschen und es ist wichtig sich zu informieren und aufzuklären. Aber das allerwichtigste ist MITEINANDER im Gespräch zu bleiben und nicht zu hetzen.

Daher hab ich mich riesig gefreut, als ich in den letzten Tage ein neues Plakat in verschiedenen Statusmeldungen gesehen habe: „Seids lieb zueinander“ – ein wunderbares Motto, damit die Dorfgemeinschaft und das Miteinander, das unser Alterheim bisher doch so besonders gemacht hat auch in Zukunft unser Leben hier bestimmt.

Erinnert Euch an 2016 als wir als „coolste Gemeinde Mainfrankens“ so ein geniales, riesiges Event gewuppt haben, weil alle zusammengeholfen, mit angepackt und miteinander kreativ gewesen sind!

Bleibt im Gespräch, respektvoll und dem anderen wohlgesonnen.

Eure Pfarrerin

Astid Mannes



Foto: privat

Inhalt

Impuls

Warum glauben wir? 4

Aus der Gemeinde

Fotorückblick Konfirfreizeit 6

Portrait Reliunterricht 8

Freude und Trauer 24

Jubelkonfi 2025 27

Neues aus dem Kindergarten 12

Ausblick

Kirche mit Kindern 20

Infos zum Ferienprogramm 23

Straßenfestgodi der Länd 25

Wir sind für Euch da

Gottesdienstplan 16–19

Gruppen und Kreise 31

Aus der Region 28

Warum glauben wir?

In unserer letzten Kirchenvorstandssitzung haben wir uns mit der Frage nach dem „Warum?“ beschäftigt. **Warum tun wir als Kirchengemeinde was wir tun?**

Nur wenn wir wissen warum wir etwas tun, können wir es auch wirklich gut und überzeugend tun!

Dieser Frage möchte ich hier noch ein bisschen nachgehen.

Warum glauben wir?

Jeder Mensch stellt irgendwann in seinem Leben die Frage nach dem Sinn. Warum gibt es mich? Warum gibt es Leid? Was kommt nach dem Tod?

Unser evangelischer Glaube gibt uns auf viele Fragen eine klare Antwort: Gott hat uns erschaffen, liebt uns und will, dass wir mit ihm leben.

Wir müssen uns Gottes Liebe nicht verdienen - sie ist sein Geschenk. Diese Freiheit macht dankbar.

Dankbarkeit verändert unser Leben. Wer dankbar lebt, sieht das Gute. Auch in schwierigen Zeiten.

Wir dürfen dankbar sein, weil Gott uns liebt.

Unser Glaube ist die Antwort auf Gottes bedingungslose Liebe.

So oft sprechen wir von der Liebe Gottes - aber wie sieht es in unserem Alltag aus?

• Innerhalb der Familie fehlt manchmal Geduld.

Oft reagieren wir genervt. Im Stress des Alltags sagen wir ein hartes Wort zu schnell oder gehen unaufmerksam miteinander um.

• **Am Arbeitsplatz fehlt oft Wertschätzung.** Menschen werden auf Leistung reduziert. Konkurrenz siegt über Kollegialität.

• **In unserer Gesellschaft fehlt Mitgefühl.** Wir urteilen schnell, verurteilen zu oft und sind zu träge im Verstehen.

Wir grenzen ab, statt einzuladen.

Wir schweigen, wo wir Nächstenliebe einfordern sollten.

Solche und ähnliche Liebeslücken füllen unseren Alltag. In einer Welt, die oft von Sorgen, Leistungsdruck und Unsicherheit geprägt ist, sollte unser Glaube kein Ruhekitz sein, sondern Ansporn zum Aufbruch.



Also lasst uns unseren Glauben sichtbar machen:

Hoffnung stiften - Versöhnung leben und Gottes Liebe weitergeben - bedingungslos

Zuhören statt verurteilen

Ein Lächeln, eine helfende Hand

Mitfühlen, mittragen, mitreden

Machen wir unseren Glauben lebendig - nicht nur am Sonntag in der Kirche, sondern mitten in der Woche, mitten im Leben.

Tatjana Hemrich

K

„Am tollsten fand ich, dass
dass wir so eine große Gen
viele sich am Anfang der P



„Der Gottesdienst in der Georgen-Kirche war auch sehr schön. Durch das Orchester
und den Chor war es sehr energie-reich und bewundernswert.“ (Kantatengottes-
dienst mit dem Gloria aus der h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach)

„Ich fand den ersten Abend der Konfifreizeit an dem wir alle zusammen etwas
gespielt haben sehr schön, dass alle so nett zueinander waren und wir als große
Gruppe so viel Spaß zusammen haben konnten.“



onfifreizeit in Eisenach

*alle so nett miteinander umgehen,
Freundschaft geworden sind, obwohl
Konfzizeit gar nicht kannten.“*



*„Mir hat der Ausflug auf die Wart-
burg gut gefallen und ich hab über den
Raum mit dem Mosaik gestaunt.“
(Elisabethkemenate)*



Fotos: Marina Frank und Astrid Männer



Kristin Ceymann und Anna-Lena Hepp

Diese Zwei sind schon öfters in unserem Gemeindebrief aufgetaucht und wer bei uns in der Gemeinde die Kinder- und Familiengottesdienste besucht, der ist ihnen bestimmt schon über den Weg gelaufen. Aber die beiden verbindet nicht nur die ehrenamtliche, sondern auch die hauptamtliche Arbeit!

Kristin Ceymann hat evangelische Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit in Nürnberg studiert. Damit ist sie Expertin für Bildungsprozesse in Schule und Gemeinde. Momentan unterrichtet sie mit 16 Wochenstunden an einer Grund- und Mittelschule im Landkreis Würzburg. Im letzten Jahr hat sie zudem eine Weiterbildung zur Familientrauerbegleitung absolviert und ist ansprechbar für Themen rund um Tod und Trauer bei Kindern und in Familien.

Anna-Lena Hepp hat Lehramt mit den Fächern Deutsch, Geschichte, evangelische Religion und Sozialkun-

de in Würzburg studiert. Ihr Referendariat hat sie am Schulzentrum in Tauberbischofsheim absolviert und unterrichtet seitdem dort in der Werkreal- und Realschule. Zudem hat sie seit zwei Jahren die Fachschaftsleitung in Religion inne.

Beide arbeiten also als Religionslehrerinnen. Wie sie dazu gekommen sind und was sie zu der derzeitigen Diskussion um den Sinn von Religionsunterricht denken, dass haben sie uns in diesem Gespräch verraten.

Kristin: Anna-Lena, sag mal, was hat dich damals eigentlich dazu bewogen Lehramt zu studieren? Ist dir nichts Besseres eingefallen?

Anna-Lena: Ich wollte als Kind schon Lehrerin werden. Und daran hat sich dann einfach nichts geändert. Für mich ist es der anstrengendste Traumberuf den ich mir nur vorstellen kann. Und wie kams bei dir dazu?

K: Ich war bis zum Ende der 11. Klasse sehr standhaft der Meinung irgendwas mit BWL zu studieren. Wenn man sich meine Noten und meine Begabungen in der FOS so angeschaut hat, war das auch nur naheliegend. Als ich dann von einem Tag auf den anderen beschlossen habe, das nicht mehr zu tun und stattdessen Religionspädagogik zu studieren, waren erstmal ziemlich viele Menschen in meinem Umfeld sprachlos bis entsetzt.

AL: Das mit dem sprachlos kenne ich. Das habe ich geschafft, als ich im Studium vom katholischen Glauben zur evangelischen Kirche konvertiert bin. Zum Glück wurden meine Scheine anerkannt. Aber jetzt sag doch mal, wie kommt man darauf, dann auf einmal Religionspädagogik zu studieren?

K: Ich bin klassisch kirchlich sozialisiert groß geworden. Sprich: Kigo, Kindergruppe, Konfirmation, dann Konfi-Teamerin, später Leiterin der Kindergruppe. In diesen Kontexten bin ich unterschiedlichen kirchlichen Hauptamtlichen begegnet, die ihren Beruf mit Freude und Begeisterung ausgeübt haben. Zuletzt hat mich die Frage eines Kirchengemeindeglieds sehr beschäftigt. Sie fragte mich: „Du studierst aber schon irgendwas mit Menschen, oder?“. Diese Frage hatte mich so ins Wanken gebracht, dass ich meine ganze berufliche Zukunft überdacht und neu ausgerichtet habe. Zum Glück würde ich heute sagen. Ob das meine Schüler:innen immer auch so sehen, weiß ich allerdings nicht.

AL: Ich finde hier wird einfach total deutlich, dass unsere Arbeit durch und durch Beziehungsarbeit ist. Egal ob (meine) katholische Religionslehrerin oder die herzliche evangelische Pfarrersehefrau in der Gemeinde, die mich geprägt hat – eine persönliche Bindung ist einfach das A und O und oftmals wegweisend für die eigene Entwicklung. Ich für meinen Teil möchte diese Beziehungsarbeit im Religionsunterricht an meine Schüler:innen weitergeben.

K: Vor meiner Schultätigkeit war ich ja in der Nachbarkirchengemeinde St. Matthäus in Höchberg – Hettstadt und Waldbüttelbrunn tätig. Dort war mir die Beziehungsarbeit das Allerwichtigste. Was habe ich es geliebt mit meinen Konfiteamern oder meinen Jugendlichen Projekte zu planen und dann auch gemeinsam durchzuführen. Von Kirchen-WG, über erlebnispädagogische Ausflüge bis hin zu stundenlangen Planungen von Konfitagen war alles dabei. Aber am wichtigsten war das Gemeinschaftsgefühl und der Spaß und die Tatsache, dass man sich aufeinander verlassen konnte. In der Schule ist mir Beziehungsarbeit natürlich auch sehr wichtig. Aber hier haben wir einfach so viele Vorgaben und Bedingungen, die es manchmal ganz schön schwer machen. Zusammengewürfelte Klassen, in denen kein Gemeinschaftsgefühl entsteht, Unterricht in der 5. und 6. Stunde, in der Keiner mehr aufnahmefähig ist, oder aber ein Lehrplan, dem man zumindest ansatzweise gerecht werden möchte...

Manchmal ist es zum Verzweifeln. Und dann braucht man ja auch noch Noten.

AL: Ich persönlich bin ja froh, dass ich im Reli-Unterricht doch etwas freier in der Umsetzung bin, als im Prüfungsfach Deutsch. Ich genieße die theologischen Diskussionen, die kreativen Arbeiten und ein Verantwortungsbewusstsein für die Schöpfung bei den Schüler:innen zu initiieren.

K: Das hört sich in der Theorie ja ganz toll an. Aber jetzt sag doch mal, was du so konkret im Unterricht machst?

Grafik: Pfeffer/gemeindebrief.de



AL: Mit meinen Fünftklässlern habe ich z.B. den Gelähmten im Lego-Duplo-Haus auf einer Eisstiel-Trage abgeseilt und dabei die Erfahrung ermöglicht, dass wahre Freundschaft einander bestärkt und aufgezeigt, wie wichtig Vertrauen ist. In jedem Schuljahr gibt es eine kreative Aufgabe im Schuhkarton, die als Projekt durchgeführt wird und eine komplette Probearbeit ersetzt.

In diesem Schuljahr war das Thema der 10. Klasse „meine perfekte Traumkirche“. Durch die Projektarbeiten geben wir den Schüler:innen Räume ihren Themen und Fragen kreativ Ausdruck zu verleihen. Außerdem haben so auch schriftlich schwächere Schüler:innen eine Möglichkeit eine gute Note, fernab von Sprache und klassischer Leistungserhebung, zu erreichen.

K: Ich glaube, da ticken wir sehr ähnlich. Ich schaue auch immer, dass ich die Schüler:innen gut mit einbeziehe und arbeite gerne mit kreativen Zugängen, die dann im Idealfall eine eigene Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen. Uns beiden ist ja auch völlig klar, warum Religionsunterricht so wichtig und richtig ist. Aber ich habe in letzter Zeit schon öfters die Frage gestellt bekommen, warum man den Reliunterricht nicht einfach abschafft. Das finde ich echt schade, denn er hat so viel zu bieten.

AL: Da hast du Recht. Im Religionsunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Religion, aber auch die Religion der anderen kennen. Dadurch entsteht ein Lernraum für gegenseitige Verständigung, der wiederum die Grundlage für Respekt und Toleranz und schlussendlich für ein friedliches Miteinander der Religionen und Kulturen ebnet. Und wenn das heutzutage nicht wichtiger denn je ist, dann weiß ich ja auch nicht.

K: Und dabei ist aber wichtig, dass es nicht um pures Auswendiglernen von

christlichen Grundlagen geht, sondern wirklich um eine tiefere Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen und den persönlichen Glaubensvorstellungen.

AL: Und dabei wäre es dann natürlich noch das Sahnehäubchen, wenn sie in den biblischen Texten Antworten auf ihre eigenen Lebensfragen finden. Konkretes Beispiel: Nicht nur das Auswendiglernen von Psalm 23, sondern auch das Erfahren des Zuspruchs Gottes für das eigene Erleben, mag es noch so klein und unscheinbar wirken.

K: Und genau das ist es ja: Die Schüler:innen erfahren an so vielen Stellen, dass sie und ihre Meinung nicht gesehen werden, dass über sie bestimmt wird, oder aber denken selbst, dass aus ihnen mal nichts wird. Dem den Zuspruch „Du bist Gottes geliebtes Kind“ entgegenzusetzen, das wäre so wichtig und wertvoll. Von daher: Für mich sollte Reli neben der Vermittlung von Wissen immer auch die Bestärkung beinhalten, dass sie richtig und wichtig sind. Und genau da ist aber die Krux in der Schule: Wir wollen eigentlich in einem leistungsfreiem Raum Reli unterrichten und müssen am Ende trotzdem bewerten.

AL: Aber eben nicht Glauben bewerten, sondern Wissen. Für mich ist Reliunterricht ein Potpourri verschiedenster Methoden, um jedem die Möglichkeit zu geben, seine eigenen Stärken zu entdecken und zu entwickeln. Und dies im festen Glauben, dass jedes Geschöpf

geliebt und wertvoll ist. Was wünschst du dir für deinen Reliunterricht?

K: Zunächst wäre ich sehr dankbar über ein eigenes Relizimmer. Ich fühle mich ständig, wie das wandernde Gottesvolk, dass von Klassenraum zu Klassenraum mit viel Gepäck tingelt und sich dann dort auf die jeweiligen Gegebenheiten einstellen muss. Das ist anstrengend und bindet viel Energie, sowohl für mich, als auch für die Schüler:innen. Außerdem wünsche ich mir, dass ich weiterhin mutig bin, klassische Leistungsnachweise zunehmend durch Projektarbeiten zu ersetzen und somit auch die Kompetenzorientierung im Lehrplan wirklich ernst zu nehmen und eine andere Art des Lernens zu ermöglichen. Ja und dann wünsche ich mir mehr intrinsische Motivation bei den Schüler:innen, Wissensdurst, der es mir einfacher macht, Zugänge zu den Themen zu schaffen, die auch wirklich reizen. Aber ja, träumen darf man ja, oder?

Und falls Du noch mehr Argumente brauchst, warum es Religionsunterricht an unseren Schulen braucht, lese gerne auf der Seite des Religionspädagogischen Zentrums nach – es lohnt sich.





Unser Wald kriegt ein Upgrade!

Am vergangenen Samstag fand im Kindergartenwald ein erfolgreicher Wald-Aktionstag statt, der von zahlreichen Eltern unterstützt wurde. Bereits früh am Morgen trafen sich engagierte Väter, Mütter und sogar ein Großvater, um gemeinsam das Waldgrundstück aufzuräumen und mit verschiedenen Bauprojekten zu beginnen.

Die fleißigen Helfer setzten sich mit viel Elan dafür ein, das Gelände in ein einladendes Umfeld für die Kinder zu verwandeln. In vielen Stunden harter Arbeit wurden Wege angelegt und eine gemütliche Hütte errichtet, die bereits großen Anklang bei den Kindergartenkindern fand. Die Hütte bietet nun einen tollen Ort, an dem die Kleinen spielen, lernen und die Natur hautnah erleben können. Ein besonderes Highlight: Die Hütte wird in den kommenden Wochen ein Dach aus Wellblech erhalten, um einen wettergeschützten Rückzugsort zu schaffen.

Für das leibliche Wohl der Helfer wurde ebenfalls gesorgt: Es gab eine Auswahl an Speisen und Getränken, die für eine angenehme Atmosphäre sorgte und den Einsatz der ehrenamtlichen Unterstützer würdigte. Die Pausen wurden genutzt, um gemeinsam zu essen, zu plaudern und die Fortschritte des Tages zu feiern.





Aufgrund des großen Erfolgs und des positiven Feedbacks von den Kindern möchte der Kindergarten nun eine zweite Hütte bauen. Dieser konkrete Plan zeigt nicht nur die Begeisterung für das Projekt, sondern auch den großen Gemeinschaftssinn, der beim Aktionstag spürbar war.

„Wir sind unglaublich dankbar für die zahlreiche Unterstützung und den Einsatz aller Helfer,“ sagte die Kindergartenleitung. „Ohne die tatkräftige Hilfe der Eltern und Großeltern wären wir nie so weit gekommen.“

Die Veranstaltung stärkte nicht nur die Verbindung zwischen den Familien, sondern förderte auch das Bewusstsein für den respektvollen Umgang mit der Natur. Der Kindergarten plant weitere Aktionen in der Zukunft, um das Gelände kontinuierlich zu verbessern und die Kinder für die Umwelt zu sensibilisieren.

Ein herzlicher Dank geht an alle freiwilligen Helfer, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

BITTE KEINEN FROSCHLAICH AUS DER FREIEN NATUR ENTNEHMEN! UNSERER KAM AUS EINEM PRIVAT-TEICH UND DORT SETZTEN WIR DIE MINIFRÖSCHE AUCH WIEDER ZURÜCK!



Kleine Entdecker Kaulquappen zu Gast in der Kita

In unserer Kita gibt es aufregende Neuigkeiten: Vorübergehend haben wir kleine Mitbewohner – Kaulquappen!

In den letzten Wochen hatten die Kinder die Möglichkeit, viel über diese faszinierenden Tierchen zu lernen. Sie können beobachten, wie sich die Kaulquappen Schritt für Schritt in Frösche verwandeln. Dieses Naturerlebnis bietet den kleinen Entdeckern spannende Einblicke in die Tierwelt.

Dank der Unterstützung einer Familie aus der Kita, können die Kinder dieses besondere Projekt erleben. Ein großes Dankeschön dafür!

Nachdem die Frösche ihre Metamorphose abgeschlossen haben, freuen wir uns schon darauf, sie wieder in den Teich der Familie entlassen zu dürfen.



Besuch des Theaters Piccolino

Am vergangenen Mittwoch hatten wir das Vergnügen, das Theater Piccolino bei uns zu begrüßen! Die Kinder waren begeistert von dem mitreißenden Puppentheaterstück „Der Löwe und die Maus“.

In dieser wunderbaren Geschichte ging es um die kleine Maus, die zwar klein und ängstlich war, aber dennoch bewies, dass selbst die kleinsten Tiere dem mächtigen König der Tiere, dem Löwen, helfen können. Die Freundschaft zwischen der Maus und dem Löwen zeigt uns, dass Größe und Stärke nicht alles bedeuten und dass jeder, egal wie klein, einen wertvollen Beitrag leisten kann.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Elternbeirat, der dieses bezaubernde Kindertheater organisiert und finanziert hat. Sein unermüdlicher Einsatz und die kreativen Ideen machen besondere Erlebnisse für unsere Kinder möglich. Wir freuen uns auf weitere schöne Veranstaltungen und bedanken uns herzlich für die Unterstützung!

Maximilian Rienecker

Danke an die Firma Heer!

Im Namen aller Kinder, des pädagogischen Teams und der Kirchengemeinde danken wir Veit Heer und seinem Team von Herzen. Eure Spende ist ein Zeichen echter Verbundenheit – und ein wunderbares Beispiel dafür, wie lokale Unternehmen Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft stärken.

Gerne werden wir mit Eurer Unterstützung Dinge umsetzen, die den Kindern viel Spaß und Abwechslung bringen.





Fotos: Team OÄse

Die Vorschüler werden Kindergartensanitäter

Nicht nur die Pädagogen frischen ihre 1. Hilfe Kenntnisse regelmäßig auf, auch die Vorschüler setzen sich intensiv mit diesem Thema auseinander.

Sie erfahren:

- » Wie wichtig es ist die Ruhe zu bewahren, wenn mal etwas passiert sein sollte.
- » Wie man jemanden trösten kann.
- » Wie wir Hilfe holen können.
- » Welche wichtigen Informationen man über sich wissen muss.
- » Wie die Notfallnummer geht.
- » Was in einem 1. Hilfe-Koffer drin ist und was man damit machen kann.
- » Was man bei kleineren Verletzungen tun kann.

Nach abgeschlossener „Ausbildung“ zum Kindergartensanitäter, dürfen die Vorschüler im Kindergarten, bei kleineren Verletzungen, Pflaster holen und Kinder versorgen. Natürlich waschen sie sich vorher die Hände! :o)

Mit Kuscheltieren wurde der Notfall bereits geprobt.



GOTTESDIENSTE IM JUNI

SO. 01.06.	EXAUDI
	Gottesdienst Pfarrerin Astrid Männer 10.00 Uhr Oberaltertheim
SA. 07.06.	
	Beichtgottesdienst zur Konfirmation Pfarrerin Astrid Männer 18.00 Uhr Unteraltertheim
SO. 08.06.	PFINGSTSONNTAG
	Konfirmation Pfarrerin Astrid Männer 10.00 Uhr Oberaltertheim
MO. 09.06.	PFINGSTMONTAG
	Konfirmation Pfarrerin Astrid Männer 10.00 Uhr Unteraltertheim
SO. 15.06.	TRINITATIS
	Gottesdienst Lektorin Tine Sauer 10.00 Uhr Unteraltertheim
SO. 22.06.	1. SO. NACH TRINITATIS
	Gottesdienst Lektorin Christel Hüttner 10.00 Uhr Oberaltertheim
SO. 29.06.	2. SONNTAG NACH TRINITATIS
	Bergfestgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfis Pfarrerin Astrid Männer 10.00 Uhr Festplatz Steinbach



GOTTESDIENSTE JULI

SO. 06.07.

Details auf
Seite 28

Details auf
Seite 27

3. SONNTAG NACH TRINITATIS

Regio-Gottesdienst für Groß und Klein

Diakon Dendo und Team

10.00 Uhr Philippuskirche Eisingen

Familiengottesdienst zum Kindergartenfest

PfarrerIn Astrid Männer

14.00 Uhr Am Freien Platz Oberaltertheim

SO. 13.07.

4. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Prädikant Uwe Korn

10.00 Uhr Oberaltertheim

SO. 20.07.

5. SO. NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Lektorin Kerstin Franke-Lissok

10.00 Uhr Steinbach

Kirche Kunterbunt

KiKu-Team

15.00 Uhr Unteraltertheim



SO. 27.07.

6. SO. NACH TRINITATIS

Festgottesdienst Strack-Club

PfarrerIn Astrid Männer

10.00 Uhr Steinbruch Unteraltertheim

DO. 31.07.

Schulschlussgottesdienst

Pfrin. Astrid Männer und A.-L. Hepp

10.15 Uhr Oberaltertheim



GOTTESDIENSTE AUGUST

SO. 03.08.

Details auf
Seite 25

7. SO. NACH TRINITATIS

Straßenfestgottesdienst der ELJ

Mundart-Team

10.00 Uhr Am Freien Platz Oberaltertheim



SO. 10.08.

8. SO. NACH TRINITATIS

Brunnenfest-Gottesdienst

Prädikant Uwe Korn

10.00 Uhr Brunnenstraße Unteraltertheim

SO. 17.08.

9. SO. NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Lektorin Tine Sauer

10.00 Uhr Steinbach

SO. 24.08.

10. SO. NACH TRINITATIS

Gottesdienst

?

10.00 Uhr Oberaltertheim

SO. 31.08.

11. SO. NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Lektorin Kerstin Franke-Lissok

10.00 Uhr Unteraltertheim

SA. 06.09.

KERWASAMSTAG

Kirchweihgottesdienst

Pfarrerin Astrid Männer

18.00 Uhr Oberaltertheim

Gottes Hilfe habe
ich erfahren bis zum
heutigen Tage
und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.

APOSTELGESCHICHTE 26, 22

Monatspruch AUGUST 2025



GOTTESDIENSTE SEPTEMBER

SO. 07.09.

12. SO. NACH TRINITATIS

Kirchweihandacht vor der Kirche

Pfarrerin Astrid Männer

14.30 Uhr Oberaltertheim

SO. 14.09.

13. SO. NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Pfarrerin Astrid Männer

10.00 Uhr Steinbach

DI. 16.09.

1. SCHULTAG

Einschulungsgottesdienst

Pfarrerin Astrid Männer und Rel.Päd. Kristin Ceymann

9.00 Uhr Oberaltertheim

SO. 21.09.

14. SO. NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Lektorin Kerstin Franke-Lissok

10.00 Uhr Unteraltertheim

FR. 26.09.

Schulanfangsgottesdienst

Pfarrerin Astrid Männer

10.15 Uhr Oberaltertheim

SO. 28.09.

15. SO. NACH TRINITATIS

Gottesdienst

Prädikant Uwe Korn

10.00 Uhr Steinbach



Kindergottesdienst

großer Spaß für kleine Menschen

Beim letzten KiGo im März haben wir gelernt, dass Jesus unser Freund sein will, auch wenn wir nicht perfekt sind. Wir geben unser Bestes. Die Geschichte von dem Zöllner Zachäus hat uns dabei inspiriert. Wir haben viel geredet, gesungen, gebastelt, gespielt und gelacht. Es geht immer rund bei uns!

Der KiGo ist offen für interessierte Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren bis zur Konfirmation. Wir bitten um verbindliche Anmeldung, um ausreichend Material bereitstellen zu können.

Anmeldung über das Pfarramt, oder direkt bei Anna-Lena Hepp.

Wir freuen uns auf EUCH
Euer Kindergottesdienst-Team



Zachäus versteckt sich
Fotos: Anna-Lena Hepp

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahre

Samstag, 28. Juni
von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Gemeindehaus Oberaltertheim

Samstag, 15. November
von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Gemeindehaus Oberaltertheim

Bringen könnt ihr ab 8.45 Uhr





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

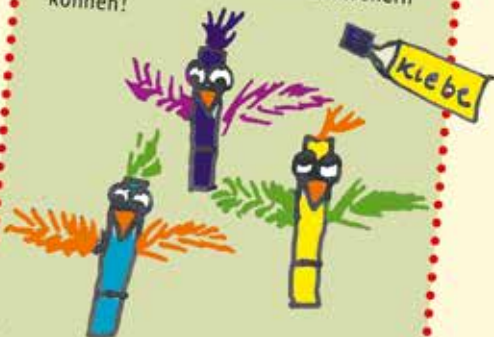


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



www.benjamin.de

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



frech und wild und wundervoll Kirche Kunterbunt



Bei unserer ersten Kirche Kunterbunt im letzten September haben wir miteinander gefeiert, gespielt und wunderbar gegessen, getreu dem Motto der Kirche Kunterbunt: „frech, wild und wundervoll“. Und ganz viele Familien haben mit uns gefeiert.

Am 20. Juli laden wir Euch wieder nach Unteraltertheim in und um die Kirche und ins Gemeindehaus ein und freuen uns schon auf eine lebendige, fröhliche Zeit mit Euch.

Los geht es um 15.00 Uhr. Abschließen wollen wir diesmal mit einem gemeinsamen Picknick mit Mitbring-Buffer. Also bitte eine Picknickdecke und was fürs Buffet mitbringen.

Euren „Buffer-Beitrag“ bitte hier eintragen: <https://werbringtwas.com/poll/1695c15>



Falls Ihr nichts mitbringen könnt, dürft Ihr trotzdem gerne kommen!

Wenn es wieder so groß und vielseitig und bunt werden soll wie beim letzten Mal, brauchen wir dringend noch Menschen, die mit uns planen und gestalten.

Melde Dich gerne einfach im Pfarramt, wenn Du einen Workshop übernehmen oder anderswo mitgestalten möchtest. (09307/294)

**Nächste Kirche Kunterbunt
für Familien mit Kindern bis 12 Jahre**

Sonntag, 20. Juli
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gemeindehaus Unteraltertheim

Wichtige Vorab-Info zum diesjährigen (Sommer-)Ferienprogramm:

Da sich das Ferienprogramm in erster Linie aus den Überschüssen unseres Kinderkleidermarktes finanziert, passen wir die Anmeldung für dieses Jahr wie folgt an (*):

- Die **Anmeldung** findet bereits am **19.07.2025**, somit der **VORLETZTE Samstag vor den Sommerferien im Gemeindehaus Unteraltertheim statt**.
- **Von 9.00 Uhr bis 10.15 Uhr** können dabei die Kinder angemeldet werden, bei denen **mindestens eine Betreuungsperson (i.d.R. Elternteil) bei einem der letzten beiden Altertheimer Kinderkleidermärkte geholfen hat**.
 - ➔ Da der Frühjahrs Kleidermarkt leider ausfallen musste, zählen hierbei die Kleidermärkte vom Frühjahr 2024 sowie vom Herbst 2024.
- Von **10.30 Uhr bis 11.30 Uhr** werden **alle weiteren Anmeldungen** angenommen.
- Im Rahmen der Anmeldung werden wir eine **Whatsapp-Gruppe** erstellen, in denen wir das **neue Ferienprogramm und später wichtige Informationen**, wie restliche freie Plätze oder wesentliche Änderungen des Programms **kommunizieren werden**.
 - ➔ Wer davon profitieren möchte, teilt uns bitte seine Handynummer mit.
 - ➔ Wem das zu viel ist, kann jederzeit aus der Gruppe wieder austreten.

Weiterhin gilt:

- **Kinder bis 6 Jahre dürfen nur in Begleitung einer Aufsichtsperson teilnehmen!** Ausnahmen werden gesondert kommuniziert.
- Bitte das **Anmeldeformular zur Anmeldung mitbringen** – zu finden auf der Homepage des Kinderkleidermarktes www.kinderkleidermarkt-altertheim.de
Sofern das DSGVO-Formular uns noch nicht vorliegt, bitte auch dies unterschrieben mitbringen.
- Es müssen dabei **alle Kurse fest angemeldet und bezahlt** werden.
- Es kann **max. ein weiteres Kind** angemeldet werden.
- Bei einigen Kursen werden **Fahrgemeinschaften** und auch **weitere Betreuer** benötigt, ohne die diese Kurse nicht stattfinden können.
Bitte berücksichtigt dies bei der Anmeldung und unterstützt die Veranstalter und das Fepro-Team.
- **Falls ein Kind kurzfristig an einem Kurs nicht teilnehmen kann, bitten wir um zeitnahe Absage!**

Wir arbeiten bereits intensiv am Ferienprogramm 2025. Dies wird voraussichtlich Anfang Juli über die Schulen, Kindergärten und sozialen Medien veröffentlicht.

Wir haben uns einstimmig für diesen Weg entschieden und freuen uns über weiterhin rege Teilnahme – und Unterstützung (beim Ferienprogramm wie auch beim Kinderkleidermarkt).

Merkt euch gerne schon einmal den **kommenden Kinderkleidermarkt am 21.09.2025** vor (mit verschiedenen Angeboten an Helferschichten zwischen dem 19.09.2025 und 21.09.2025).

Euer Fepro-Team

Carina, Cindy, Jessi Sissy & Steffi

(*) Im Gemeindebrief vom Herbst 2024 haben wir zu Optimierungsvorschlägen insbesondere bezüglich der Anmeldung aufgerufen und uns anschließend sehr viele Gedanken dazu gemacht. Eine machbare Online-Variante konnte dabei leider nicht gefunden werden.

FREUDE UND TRAUER



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir die persönlichen Daten im Internet nicht veröffentlichen.

Sie finden sie in der gedruckten Version des Gemeindebriefs.

Straßenfestgottesdienst

„Wings of Hope“ uff Fränggisch

Herzliche Einladung!

Am 3. August feiern wir um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in Mundart, uff Fränggisch hald, in Oberaltertheim beim Straßenfest der Landjugend.

Helga Dudek liest aus der „Fränggischn Bibl“ die Dexde und bedd a aweng. Die mechd des fei subba.

Ich, Frank Witzel, Pfarrer für Springerdienst und „Kirche an anderen Orten“ im Dekanat mache den Rest auf Hochdeutsch, damit Menschen mit Migrationshintergrund auch eine Chance haben.

Es wird ein poetischer, spiritueller und experimenteller Gottesdienst mit „Flügeln des Adlers und der Hoffnung“. Zugleich wird auch die gleichnamige Evang. Stiftung „Wings of Hope“ vorgestellt und etwas Werbung für die 2. Auflage der „fränggischn Bibl“ gemacht. Sie kann auch an Ort und Stelle gekauft werden – für einen selbst oder auch zum Verschenken.

Musikalisch begleitet der Singkreis der Landjugend den Open-Air-Gottesdienst unter den Linden und die Organistin Sabine Eller am E-Piano.

Frank Witzel



Frank Witzel, Foto: privat



Jubelkonfirmationen 2025

Erinnerungen an einen großen Tag

Die Konfirmation: für viele ein wichtiger Schritt ins Erwachsenen-Leben!

Wenn Ihr unseren Gemeindebrief in Händen haltet, dann sind unsere aktuellen Konfis gerade bei den letzten Vorbereitungen auf ihre Konfirmation, freuen sich schon auf Ihren großen Tag mit dem Zuspruch und Segen Gottes und dem tollen Fest mit den Menschen, die ihnen wichtig sind. Und der neue Konfiks hat auch schon angefangen.

Jahrzehnte später feiern wir die Silberne, Goldene oder Diamantene, manchmal auch die Eiserne oder sogar die Gnaden-Konfirmation, blicken zurück und erinnern an Wege voller Lebenserfahrung, vielleicht auch Erfahrungen mit Gott.

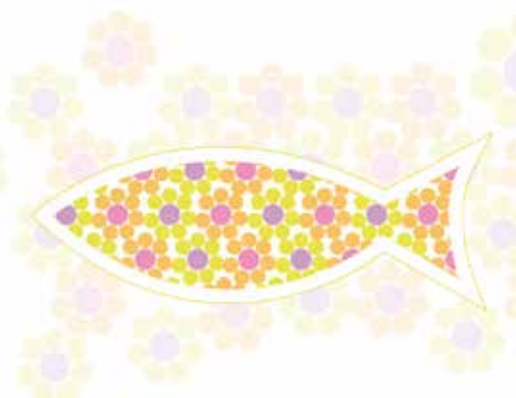
Am 4. Mai 2025 haben wir mit 16 Jubilarinnen und Jubilaren in Unteraltertheim Gottesdienst zum Konfirmations-Jubiläum gefeiert und ihnen ihren Konfirmationsspruch und den Segen für ihren weiteren Lebensweg noch einmal zugesprochen. Es war ein bewegender Moment nach 50 oder 60 Jahren noch einmal gemeinsam vor dem Altar zu stehen, den Segen zu spüren und miteinander Abendmahl zu feiern. Und natürlich auch nach dem Gottesdienst noch ein bisschen miteinander zu feiern.



Jubelkonfis 2025, Foto: privat

Wenn Ihr in 2026 ein Konfirmationsjubiläum feiern möchtet, dann merkt Euch schon mal den 19. April 2026 vor. Da feiern wir um 10.00 Uhr in Oberaltertheim Jubelkonfirmation für die Pfarrei Altertheim.

Ihr könnt Euch gerne auch schon im Pfarramt dafür anmelden.





Herzliche Einladung zum Kindergartenfest

Am Sonntag, den 06.07.2025
am Gemeindehaus Oberaltertheim

Programm:

ab 11.30 Uhr: Mittagessen
12.30 – 13.30 Uhr: Stunde des offenen Kindergartens
14 Uhr: Andacht am Freien Platz mit anschließender
Aufführung der Kindergartenkinder
ab 15 Uhr: Kaffee und Kuchen, Leckereien vom Grill
ab ca. 15.30 Uhr: Spielstraße, Tombola

Wir freuen uns auf Euch!

EV. Kinderschulverein Oberaltertheim
Kindergarten Oberaltertheim





Regio-Gottesdienst

Gemeinsam in die dritte Runde

Nachdem wir die letzten beiden Jahre im Skulpturengarten des Erbachshofes unter freiem Himmel feiern durften, laden wir dieses Jahr zu diesem besonderen Gottesdienst mit Angebot für Kinder in die Eisinger Philippuskirche ein. So wie wir als Kirchengemeinden in der Region enger zusammenarbeiten möchten, wird auch dieser Gottesdienst von einem Team der Kirchengemeinden St. Matthäus, Philippuskirche Eisingen-Kist-Waldbrunn und der Pfarrei Altermheim vorbereitet. Herzliche Einladung, wir freuen uns darauf!

**Am 6. Juli um 10.00 Uhr
in der Philippuskirche Eisingen**

Segelfreizeit

auf dem IJsselmeer

Nachdem die letztjährige Freizeit ein voller Erfolg war, findet Mitte August die zweite Segelfreizeit des Dekanats statt. Wie auch letztes Jahr werden wir dabei 7 Tage gemeinsam auf der „Hoop doet Leven“ verbringen und dabei das IJsselmeer und je nach Wind und Wetter auch das nördliche Wattenmeer besegeln. Eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslichen Momenten liegt vor uns.

Du bist zwischen 14 und 24 Jahren alt und wärst auch gerne mit dabei? Dann schreibe mir gerne eine Mail an dennis.stephan@elkb.de. Unter dem QR-Code im Flyer findest du neben der Anmeldung außerdem eine Präsentation mit Infos und einigen Eindrücken aus dem letzten Jahr. Ich freu mich auf dich!

Vom 11.-17. August 2025

Nähere Infos findest du hier:





Minecraft-LAN

Gemeinsam Großes bauen

Ein ganz besonderes Projekt, das in der Umgebung einzigartig ist, ist die Minecraft-LAN. Bei dieser sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren eingeladen, gemeinsam für 24h das bislang am meisten verkaufte Videospiel der Welt zu spielen. Gemeinsam lassen sich auf diese Weise selbst gewählte Großprojekte verwirklichen und Teamarbeit spielerisch üben.

Vergangenen Sommer fand bereits die erste LAN statt, nun geht sie vom 25. auf den 26. Juli in die zweite Runde. Unter dem QR-Code findest du die Anmeldung zur Aktion. Bei Fragen gerne einfach eine Mail an dennis.stephan@elkb.de

Start am 25. Juli um 10.00 Uhr im Bonhoeffer-Gemeindehaus in Höchberg

Jugendgottesdienst „Aufbruch“

Am 22. März fand der dritte Jugendgottesdienst in unserer Region statt. Nachdem dieses Gottesdienstformat bereits in Höchberg und in Unteraltersheim stattfand, öffnete nun die Eisinger Philippuskirche ihre Tore. Wir hörten von unseren eigenen „sicheren Häfen“ und überlegten in verschiedenen Stationen, was uns eigentlich Mut gibt und wofür wir diesen Mut gerade echt gut gebrauchen könnten. Im Anschluss an den Gottesdienst fand noch ein geselliger Abend mit Spielen, Getränken und Snacks statt.

Der nächste „Aufbruch“-Gottesdienst findet am 1. November um 18.00 Uhr wieder in der Philippuskirche in Eisingen statt. Herzliche Einladung!



Texte und Bilder: Dennis Stephan

Verabschiedung und herzlichen Dank an unsere Mesnerin Jasmin Müller

Seit Januar 2014 hat Jasmin Müller zusammen mit Jasmin Lörner den Mesnerdienst und die Reinigung unserer Kirche in Unteraltertheim übernommen. Ganz zuverlässig konnte ich mich darauf verlassen, dass die Kirche für den Gottesdienst vorbereitet und geputzt war, das richtige Parament hing, die Blumen auf dem Altar gerichtet waren, die Glocken läuteten, die Heizung im Winter lief und alles da war, wo ich es brauchte. Jasmin hieß unsere Gottesdienstteilnehmer:innen freundlich willkommen und stand mit Rat und Tat zur Seite.

An den großen Feiertagen und Festgottesdiensten war sie da, wenn die Kirche voll war bis auf den letzten Platz. Und auch an den ganz normalen Sonntagen. Unsere Brautpaare hat sie mit begleitet in der Vorbereitung auf ihr wunderbares Fest und auch in den schwersten Stunden, bei Beerdigungen, war sie da und hat die Kirche für die Trauerfeiern vorbereitet. Jasmin hat den Taufstein vorbereitet, damit wir Kinder in der Taufe in unsere Gemeinde aufnehmen, Gott anvertrauen und für ihren Lebensweg segnen können.

Aber nicht nur das Vorbereiten für die Gottesdienste, sondern auch das Reinigen und Instandhalten unserer Kirche gehörte zu ihren Aufgaben.



Foto: Astrid Männer

*Liebe Jasmin,
Für Deinen Dienst und Dein Engagement bedanke ich mich ganz herzlich bei Dir,
auch im Namen unseres Kirchenvorstands.
Für Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir alles Gute und Gottes Segen.*

GRUPPEN UND KREISE in den Gemeindehäusern

Krabbelgruppe

Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr (OA)
Donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr (UA)

Jungschar

Freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr (OA)
(nicht in den Ferien)

Kinderchor

Donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr (OA)
(nicht in den Ferien)

Evangelische Landjugend LÄND

Freitags um 20.00 Uhr (OA)

Spielenachmittag für Jung und Alt

Donnerstags um 14.00 Uhr (UA)
Sommerpause bis September
11. und 25. September

Spieleabend für Jung und Alt

Donnerstags um 19.00 Uhr (UA)
Sommerpause bis September
18. September

Frauenfrühstück Plus

Donnerstags um 9.00 Uhr (UA)
5. Juni, 10. Juli und 18. September

Bibel & Baguette

Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr (UA)
12. Juni ausnahmsweise im GH OA,
26. Juni, 3. und 17. Juli

Seniorenkreis 60plus

Dienstags um 14.30 Uhr (UA)
17. Juni entfällt wegen Renovierung des GH
Juli und August Sommerpause
16. September – Sprichwörter und alte
Begriffe

Seniorenkreis

Dienstags um 14.00 Uhr (OA)
3. Juni – Ausflug in den Hofgarten Wü
1. Juli – Grillen im Hof des GH
August Sommerpause
8. September – Feiern wir Kerwa im Zelt!

Montagsgruppe der Diakonie

Montags um 14.00 Uhr (OA)

Rähstube Steinbach

Donnerstags um 14.00 Uhr (Stb)
31. Juli und 28. August

INTERNET



Webseite
[www.altertheim-
evangelisch.de](http://www.altertheim-evangelisch.de)



Spenden
[www.altertheim-
evangelisch.de/spenden](http://www.altertheim-evangelisch.de/spenden)

Konfikurs 2025/26

Samstag, 28. Juni 14.00–18.00 Uhr

Konfitag in Oberaltertheim

Sonntag, 29. Juni 10.00 Uhr

Gottesdienst Bergfest Steinbach
15.–18.00 Uhr KUBB-Turnier am Stutz in UA

Donnerstag, 10. Juli 7.25–15.00 Uhr

Interreligiöse Shuttletour in Würzburg

Samstag, 26. Juli 14.00–18.00 Uhr

Konfitag in Eisingen

ANSPRECHPARTNER:INNEN

PfarrerIn Astrid Männer

Telefon: 09307/294
astrid.maenner@elkb.de

Diakon Dennis Stephan

Telefon: 0151/58781962
dennis.stephan@elkb.de

Kirchenvorstand

Susanne Korn

Vertrauensfrau und Ansprechpartnerin
Gemeindehaus Oberaltertheim
Telefon: 09307/1737

Thomas Winkler

Vertrauensmann Unteraltertheim
Telefon: 09307/989850

Heidi Baunach

Ansprechpartnerin Steinbach
Telefon: 09307/1282

Maria Meckel

Ansprechpartnerin Neubrunn
Telefon: 09307/329

Kirchenmusik

Lena Pfeuffer-Kraus

Organistin Oberaltertheim
Lena.Pfeuffer@gmx.de

Sabine Eller

Organistin Unteraltertheim/Steinbach
sa.eller@t-online.de

Evang. Kindergarten Oase

Oberes Tor 8, Oberaltertheim

Gül Malek

Kindergartenleitung

Carmen Landeck

stellvertretende Leitung

Telefon: 09307/448
kita.leitung.oberaltertheim@elkb.de

Ev. Sozialstation Uettingen-Altertheim

Würzburger Str. 2, Uettingen
Telefon: 09369/8548
uettingen.sst@diakonie-wuerzburg.de

PFARREI ALTERTHEIM

Pfarramt

Oberaltertheim

Kirchgasse 1
97237 Altertheim



Öffnungszeiten

Montag	8:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 17:00 Uhr
Freitag	8:30 – 11:00 Uhr

Anita Seubert

Pfarramtssekretärin

Telefon: 09307/294

Telefax: 09307/990027

pfarramt.oberaltertheim@elkb.de
www.altertheim-evangelisch.de

Spendenkonto

Oberaltertheim

VB eG Neckar Odenw. Main Tauber
IBAN: DE46 6739 0000 0006 1237 08

Unteraltertheim

VB eG Neckar Odenw. Main Tauber
IBAN: DE12 6739 0000 0027 1125 01

Steinbach

VB eG Neckar Odenw. Main Tauber
IBAN: DE98 6739 0000 0027 3002 00